Stellungnahme der externen Gutachterinnen und Gutachter zum Studiengang

**Begutachtung am:**

**Koordinierendes Studienzentrum/ Name:**

## Gutachterinnen und Gutachter:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name (Titel)** | **Universität/ Unternehmen** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

## am Programm Review beteiligte Angehörige der Universität Bremen

| **Name (Titel)** | **Aufgabe** |
| --- | --- |
| Dekanat | |
|  |  |
|  |  |
| Programmverantwortliche | |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Studierende | |
|  |  |
|  |  |
| Hochschulleitung | |
|  |  |
| Verwaltung/ Sonstige | |
|  |  |
|  |  |

## Zusammenfassende Stellungnahme[[1]](#footnote-1)

## Empfehlungen

## Überprüfung der Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Vorgaben der Bremischen Verordnung zur Studienakkreditierung (BremStuAkkVO)[[2]](#footnote-2)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vorgabe** | **Grundlage  (interne Vorgaben/ Informationen der U Bremen)** | **Bewertung der externen Fachgutachtenden (eine Erläuterung erfolgt, wenn das Kriterium als nicht vollständig erfüllt bewertet wird)** |
| §11 - Qualifikationsziel und Abschlussniveau | * Studiengangsbeschreibung * Prüfungsordnung | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §12 - Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung | * Modulhandbuch * Fachspezifische Prüfungsordnung * Ggf. [Konzept zur Überschneidungsfreiheit](https://www.uni-bremen.de/studium/orientieren-bewerben/studienangebot/lehramt/ueberschneidungsfreies-lehrangebot) * [Studienberatung](https://www.uni-bremen.de/studium/orientieren-bewerben/beratungsangebote) * Ressourcenausstattung * [Hochschuldidaktik](https://www.uni-bremen.de/studium/lehre-studium/hochschuldidaktik) | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §13 - Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge | * Studiengangsbeschreibung * Modulhandbuch   *Lehramt:*   * *KMK-Vorgaben (Tabelle)* * *Beteiligung der Senatorischen Behörde für Kinder und Bildung an Akkreditierungsverfahren* | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §14 – Studienerfolg | * Datenmonitoring * Hochschulstatistik „Uni in Zahlen“ * Studiengangsdokumentation * QM-Konzept des Fachbereichs/ Studiengangs | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §15 – Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich | * Allgemeiner Teil der Prüfungsordnungen * QM-Satzung (§1Abs. V) * [Antidiskriminierung und Diversität](https://www.uni-bremen.de/universitaet/profil/antidiskriminierung-diversitaet) * [Gender in Forschung und Lehre](https://www.uni-bremen.de/zentrale-frauenbeauftragte/ziele/gender-in-forschung-und-lehre) | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §16 – Sonderregelungen für Joint Degree Programme | * Kooperationsvertrag * Aufnahmeordnung * Fachspezifische Prüfungsordnung | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |
| §19 – Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen | * Kooperationsvertrag * Aufnahmeordnung * Fachspezifische Prüfungsordnung | Kriterium erfüllt:  Kriterium teilweise erfüllt:  Kriterium nicht erfüllt:  Ggf. Erläuterung: |

Die folgenden Kriterien basieren auf den European Standards and Guidelines for Quality Assurance sowie der Bremischen Verordnung zur Studienakkreditierung, die im Rahmen der Programmevaluation Beachtung finden müssen. Die Gutachtenden bestätigen durch ihre Stellungnahmen den Erfüllungsgrad der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus können die Fachbereiche/ Studiengänge eigene Themenfelder einbringen, zu denen sie sich ein Feedback seitens der Gutachtenden erhoffen. Zur besseren Strukturierung sollte angegeben werden, an welcher Stelle der Unterlagen Informationen zum jeweiligen Themenbereich der Tabelle stehen oder ob diese Informationen vor Ort im Rahmen der Begehung gegeben werden.

|  | **Kriterium** | **Referenz in den vorbereitenden Unterlagen** | **Erfüllungsgrad** | | | **Empfehlungen/ Anregungen** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **erfüllt** | **teilweise erfüllt** | **nicht erfüllt** |
| **1** | **Studiengangsprofil/ Qualifikationsziele  (gem. §11 und 12 BremStAkkrVO)** |  | | | | |
| 1.1. | Qualifikationsziele und Kompetenzprofil des Studiengangs sind kurz und verständlich beschrieben.  Sie sind verbindlich verankert, dokumentiert und veröffentlicht, so dass Studierende, Lehrende und andere einfach darauf zugreifen können. |  |  |  |  |  |
| 1.2. | Der Studiengangstitel passt zu den Studiengangsinhalten. |  |  |  |  |  |
| 1.3. | Die Kompetenzziele des Studiengangs folgen dem Leitbild Lehre und dem Leitbild der Universität Bremen.  Die künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen wird adressiert.  Das Thema Gute Wissenschaftliche Praxis wird dabei integriert. |  |  |  |  |  |
| 1.4. | Für das Studiengangsprofil besteht auf Grund der inhaltlichen Ausgestaltung Nachfrage seitens potenzieller Studierender. |  |  |  |  |  |
| 1.5 | Für das Studiengangsprofil besteht auf Grund der inhaltlichen Ausgestaltung Nachfrage seitens heutiger und zukünftiger Berufsfelder. |  |  |  |  |  |
| *1.6.* | *Besondere Profilmerkmale Beinhaltet ein Studiengang besondere Profilmerkmale, finden diese eine angemessene Berücksichtigung* |  |  |  |  |  |
| *1.7.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **2** | **Curriculum (gem. §11 und 12 BremStAkkrVO)** |  | | | | |
| 2.1. | Das Studiengangskonzept ermöglicht den Erwerb von:   * relevantem Fachwissen, * fachübergreifendem Wissen sowie * aktuellen und adäquaten fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen und * ist stimmig in Bezug auf das Abschlussniveau. |  |  |  |  |  |
| 2.2. | Die Ziele und Lernergebnisse der Module sind abgestimmt auf das Qualifikationsziel und sind realisierbar und valide. |  |  |  |  |  |
| 2.3. | Es ist erkennbar, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen die Studierenden in den einzelnen Modulen erwerben. |  |  |  |  |  |
| 2.4. | Das Curriculum enthält Elemente des forschenden Lernens. |  |  |  |  |  |
| 2.5. | Überfachliche Qualifikationen werden sinnvoll im Rahmen des Curriculums vermittelt und sind als solche für Studierende erkennbar. |  |  |  |  |  |
| 2.6. | Der Studiengang ist sachgemäß modularisiert, d.h.:   * Die Module sind ausgehend von den definierten Qualifikationszielen des Studiengangs strukturiert und mit Inhalten gefüllt worden, unter Einhaltung der relevanten Rahmenvorgaben. * Es werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen genutzt, die auch den Ansprüchen einer vielfältigen Studierendenschaft gerecht werden. * Jedes Modul ist eine thematisch und zeitlich abgerundete, in sich geschlossene und mit Leistungspunkten belegte Studieneinheit, die in der Regel mindestens sechs Kreditpunkte umfasst. Ausnahmen von der Modulgröße sind zu begründen. * Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Ausnahmen hiervon sind inhaltlich gut begründet. * Die Modulbeschreibungen umfassen auch den Arbeitsaufwand, die Form der Prüfungsleistungen sowie die zu vergebenen Leistungspunkte. * Die inhaltliche Koordination übernimmt ein/e Modulverantwortliche/r, die/ der im Modulhandbuch klar benannt ist. |  |  |  |  |  |
| 2.7. | Die Abschlussarbeit ist so konzipiert, dass Studierende zeigen, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig nach wissenschaftlichen oder künstlerischen Methoden bearbeiten können. |  |  |  |  |  |
| *2.8.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **3** | **Studierbarkeit (gem. §12, §15 BremStAkkrVO)** |  | | | | |
| 3.1. | * Die Zugangsvoraussetzungen sind formalisiert und inhaltlich begründet; * Zulassungsverfahren und Zugangsvoraussetzungen sind transparent und für die Beteiligten nachvollziehbar. * Das gesamte Verfahren erfolgt diskriminierungssensibel. |  |  |  |  |  |
| 3.2. | * Das Lehrangebot ist aufeinander abgestimmt, so dass ein Abschluss in der Regelstudienzeit möglich ist. * Es wird weitestgehend Überschneidungsfreiheit garantiert. |  |  |  |  |  |
| 3.3. | Die Lehre trägt den unterschiedlichen Voraussetzungen einer vielfältigen Studierendenschaft Rechnung und enthält angemessene Angebote.  Dies umfasst auch inhaltliche Angebote und/ oder Strukturen für Maßnahmen zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit sowie zum Nachteilsausgleich. |  |  |  |  |  |
| 3.4. | Es gibt innerhalb des Studiengangs keine Module mit größeren Abweichungen vom beschriebenen Arbeitsaufwand. Die Lernergebnisse eines Moduls sind so bemessen, dass sie in der Regel innerhalb eines Semesters oder eines Jahres erreicht werden können. |  |  |  |  |  |
| 3.5. | Der Studiengang ist transparent dokumentiert, allen Beteiligten liegen alle relevanten Informationen rechtzeitig und in verständlicher und barrierefreier Form vor. Die Beteiligten werden rechtzeitig über Änderungen informiert. |  |  |  |  |  |
| 3.6. | Es gibt fachliche und überfachliche Beratungsangebote, darunter auch eine gut aufgestellte Verweisberatung zu den weiteren, gesamtuniversitären Beratungsangeboten. |  |  |  |  |  |
| 3.7. | Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren sind klar und transparent geregelt. |  |  |  |  |  |
| 3.8. | Prüfungsdichte- und Organisation sind adäquat und belastungsangemessen.   * Prüfungen finden in der Regel auf Modulebene statt. Ausnahmen davon sind didaktisch gut begründet. * Die Prüfung dient der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden und ist wissens- und kompetenzorientiert. |  |  |  |  |  |
| 3.9. | Die Studien- und Prüfungsorganisation wird den Ansprüchen einer vielfältigen Studierendenschaft gerecht.  Dies beinhaltet auch den Abbau von Barrieren bezogen auf unterschiedliche Diversitätsmerkmale. |  |  |  |  |  |
| *3.10.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **4** | **Internationales (gem. §12 BremStAkkrVO)** |  | | | | |
| 4.1. | Die strukturelle Möglichkeit für einen Auslandsaufenthalt oder andere internationale Erfahrungen ist gegeben. |  |  |  |  |  |
| 4.2. | Es existieren geeignete Partnerhochschulen. |  |  |  |  |  |
| *4.3.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **5** | **Berufsfeldorientierung/ Integration von Themen der Berufspraxis** |  | | | | |
| 5.1. | Praxisphasen sind, soweit vorgesehen, sinnvoll ins Curriculum integriert. |  |  |  |  |  |
| 5.2. | Angebote zur Berufsorientierung und zur Berufsbefähigung sind vorhanden. |  |  |  |  |  |
| *5.3.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **6** | **Digitalisierung** |  | | | | |
| 6.1. | Elemente digitalen Lehren/ Lernens sind didaktisch sinnvoll ins Curriculum integriert und diversitätssensibel sowie barrierearm gestaltet. |  |  |  |  |  |
| 6.2. | Es gibt geeignete Rahmenbedingungen und Unterstützungsmaßnahmen für Lehrende zur Umsetzung digitaler Konzepte. |  |  |  |  |  |
| *6.3.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **7** | **Ressourcen gem. §12 BremStAkkrVO** |  | | | | |
| 7.1. | * Die Durchführung des Studiengangs ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen personellen und sachlichen Ausstattung gesichert. * Die angemessene Einbindung von Professorinnen und Professoren wird dabei sichergestellt. |  |  |  |  |  |
| 7.2. | Maßnahmen zur Personalentwicklung/ und –qualifizierung sind vorhanden und werden wahrgenommen. |  |  |  |  |  |
| 7.3. | Für inner- und außeruniversitäre Kooperationen im Rahmen der Studiengangsdurchführung liegen entsprechende Vereinbarungen vor. |  |  |  |  |  |
| *7.4.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **8** | **Qualitätssicherung gem. §14 BremStAkkrVO** |  | | | | |
| 8.1. | Der Fachbereich verfügt über ein Qualitätssicherungskonzept nach dem der Studiengang seinen Qualitätskreislauf Lehre umsetzt:   * Zentrale Monitoringdaten zum Studienerfolg werden jährlich erhoben, sowie * Lehre und unterstützende Prozesse periodisch evaluiert; die Evaluationen werden ausgewertet, kommuniziert und ggf. Maßnahmen abgeleitet. * Die notwendigen Prozesse sind dokumentiert * Es sind klare Verantwortlichkeiten benannt * Die eingesetzten Instrumente sind geeignet, die Qualitätssicherung des Studiengangs sicherzustellen. |  |  |  |  |  |
| 8.2. | Studierende sind an der Gestaltung von Curriculum und Studienbedingungen aktiv beteiligt. |  |  |  |  |  |
| 8.3. | Es existiert ein in die gesamtuniversitären Strukturen eingebettetes Beschwerdemanagement. |  |  |  |  |  |
| *8.4.* | *Bewertung:* | | | | | |
| **9** | **Weitere Themen des Fachbereichs/ Studiengangs** |  | | | | |
| 9.1. |  |  |  |  |  |  |
| 9.2. |  |  |  |  |  |  |
| *9.3.* | *Bewertung:* | | | | | |

1. Der Akkreditierungsrat sieht die Veröffentlichung des Akkreditierungsergebnisses und der Namen der an der Akkreditierung beteiligten externen Gutachtenden vor. Die Freigabe dieser Stellungnahme ist zugleich die Einverständniserklärung, dass die Namen der Gutachtenden zusammen mit den Angaben zu ihrer Funktion im QM-Portal der Universität Bremen veröffentlicht werden. Der Veröffentlichung kann widersprochen werden, indem dies der/ dem jeweiligen Programmverantwortlichen schriftlich (z.B. per Email) mitgeteilt wird. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der rechtliche Rahmen sieht vor, dass die externen Gutachtenden bewerten, ob alle durch die BremStAkkrVO vorgegebenen fachlich-inhaltlichen Kriterien bei Konzeption und Durchführung des Studiengangs eingehalten werden. Diese Tabelle ist Bestandteil des zu veröffentlichen Qualitätsberichts. [↑](#footnote-ref-2)